

PGR **Pfarrgemeinderat Rosenkranzkönigin Neubiberg**

Niederschrift

**über die neunte Sitzung des Pfarrgemeinderates am 26. April 2007,
im Pfarrheim Kaiserstr. 4b in Neubiberg**

Anwesend (in alphabetischer Reihenfolge):

Frau Bernatowicz Andrea, Herr Stadtpfarrer Bleichner Siegfried, Herr Fischer Ludwig, Herr Hagmaier Peter, Frau Hintermaier Petra (bis 20:00 Uhr), Herr Pelzl Ernst, Frau Schwendner Christine, Herr PGR-Vorsitzender Steinlehner Josef, Frau Treiber Margarete, Frau Werner Susanne
(Beratendes Mitglied) Herr Kirchenpfleger Heinemann Ingo

Entschuldigt:

Herr Hiller Egid, Herr Hubbauer Norbert, Frau Lichtblau Anna, Frau stellv. PGR-Vorsitzende Mathiasch Carmen, Frau PR Oberleitner-Reitinger, Herr Mayer Hartwig, Herr Wagner Bernhard,

Beginn der Sitzung: 19:45 Uhr

Der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Herr Josef Steinlehner begrüßt die Geschäftsstellenleiterin Frau Sabine Herbold, den Leiter des Caritaszentrums Ramersdorf/Perlach/Ottobrunn Herrn Erich Rauch und Diakon

Top 1 Annahme der Tagesordnung

Die versandte Tagesordnung wird ohne Änderung angenommen.

Top 2 Information der Caritas-Geschäftsstelle Ottobrunn

Der Leiter des Caritas-Zentrums Herrn Erich Rauch informiert über verschiedene Schwerpunkte, gesellschaftliche Rahmenbedingungen und die Arbeit des Caritas-Zentrums Ramersdorf/Perlach/Ottobrunn. Ferner wird die Situation in Neubiberg geschildert und Anliegen der Zusammenarbeit kundgetan.

Arbeitslosigkeit, Armut..... Folgen von Hartz IV....

Ausgangssituation:

- Hohe Arbeitslosigkeit
- Hohe Staatsverschuldung
- Aufbau der Sicherungssysteme (Rente, Kranken- und Pflege-, Arbeitslosenversicherung,...) entspricht nicht den demographischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten.
- Unausgereifte Gesetze unter hohem Zeitdruck

Bisherige Sicherungssysteme

Wie Sozialhilfe, Arbeitslosengeld und –hilfe, Wohngeld, Rente,.... Waren mit dem Anspruch verfasst:

„Sicherung eines menschenwürdigen Daseins.“

Neu ist,

dass in den „Hartz IV“ Gesetzen nicht mehr die Würde des Menschen im Vordergrund steht, sondern:

„der Hilfesuchende als wirtschaftlich handelndes Subjekt“.

Grundsätzlich Falsch ist die derzeit geführte Missbrauchs- und Kürzungsdiskussion!!!

Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

ALGII – für erwerbsfähige Hilfebedürftige & Kosten für Unterkunft & evtl. Zuschlag

Sozialgeld – für nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige & Kosten für Unterkunft und Heizung

Hilfsbedürftiger ALG II	€	345.-
Partner je	€	311.- (90 %)
Kinder bis 14	€	207.- (60 %)
Kinder 15 bis 18	€	276.- (80 %)

Angemessene Miete

Mehrbedarfe

(Schwangere, Behinderte, Kranke, Alleinerziehende, Nachtspeicheröfen....)

Hilfsbedürftiger „Sozialgeld“	€	345.-
Haushaltsangehörige	€	276.- (80%)
Kinder bis 14	€	207.- (60%)

Angemessene Miete

Mehrbedarfe

(Schwangere, Behinderte, Kranke, Alleinerziehende, Nachtspeicheröfen....)

€ 345.- „Warenkorb“

Lebensmittel, Getränke, Tabakwaren	€	132,48
Bekleidung und Schuhe	€	34,16
Wohnung ohne Miete, z.B.Strom	€	26,91
Möbel und Haushaltsgeräte (inkl. Instandhaltung)	€	17,60
Gesundheitspflege	€	13,11
Verkehr	€	19,32
Telefon, Fax, Post	€	22,43
Freizeit, Unterhaltung, Kultur	€	38,64
Beherbergungs- und Gaststättenleistung	€	10,35
Sonstige Waren und Dienstleistungen	€	20,01

Gesamt € **345,00**

Zahlen....

Pro Lebensjahr € 200.-	mindestens €	4.100.-	(€ 3.100.-)
(seit 1.8. € 150.-)	maximal €	13.000.-	(€ 9.750,-)

Geboren vor dem 1.1.1948			
pro Lebensjahr		€ 520.-	
	maximal	€ 33.800.-	

Kinder pauschal	€	4.100.-	(€ 3.100.-)
-----------------	---	---------	-------------

Vermögen ist Bargeld, Sparguthaben, Wertpapiere, Bausparguthaben, Lebensversicherungen, Haus- und Grundeigentum und bewegliches Vermögen, z.B. Kunstgegenstände.

Zahlen....**ALG II**

Vater, Mutter, Kinder 7 und 12 Jahre

Regelleistung für Hilfsbedürftige	€	311.-
Regelleistung für Partner	€	311.-
Regelleistung für Kind 7 Jahre	€	207.-
Regelleistung für Kind 12 Jahre	€	207.-
Miete, Heizung	€	611.-

Gesamt	€	1.647.-
---------------	----------	----------------

Abzgl. 2 x € 154.- Kindergeld	./. €	308.-
-------------------------------	-------	-------

Monatl. ALG II	€	1.339.-
-----------------------	----------	----------------

Was können wir tun ?

- ⇒ **eigenes Bewusstsein schärfen:**
Nicht nur der Einzelne ist für seine Situation verantwortlich, es gibt Rahmenbedingungen die nicht individuell steuerbar sind.
- ⇒ **Konkrete Hilfe anbieten:**
Zeit für ein Gespräch haben. Die „armen Ecken“ bewusst machen.
Konkrete Hilfen: Kleidung, Essen, Möbel, Haushaltsgeräte (inkl. Transport)....
zur Caritas oder auf's Amt begleiten.....
- ⇒ **Vernetzung**
Sachausschuss Caritas und Soziales im PGR, ARGE Caritas und Soziales im Dekanat, Kontaktstelle Caritas, eigene Pfarreiprojekte

Wenn man diese Gesetzgebung genauer betrachtet, gab Herr Rauch eine Äußerung von Geißler wieder: „....das ist eine Enteignung des Mittelstandes.“ was in der Beratung massiv erlebt wird.

Die Sachlage in Neubiberg wurde folgendermaßen geschildert: .. kurze Interventionen reichen aus!

z.B. die Zahlen von 04/2007

11	Bedarfsfälle IV
19	Alleinerziehende
38	Einzelpersonen
35	Kinder
3	Grundsicherungsempfänger
14	Einzelpersonen

Top 3 Rückblick seit der letzten Sitzung am 06.04.2006

- **Kartage und Ostern**
Herr Steinlehner und Herr Stadtpfarrer Bleichner bedankten sich für die allseitige Mithilfe zu den würdigen Feierlichkeiten
- **Osterfrühstück**
Das Osterfrühstück war mit ca. 60 Personen besucht.
- **Erstkommunion und Firmung**
Die Vorbereitungen laufen gut
- **FKKR**
Herr Stadtpfarrer Bleichner bedankte sich bei Fr. Buchner, die für den Verkauf am Palmsonntag Palmkreuze und Osterkerzen zur Verfügung gestellt hatte. Der Verkaufserlös beläuft sich auf € 370.-
- **Domführung**
An der Domführung nahmen 17 Kinder teil. Die Führung war sehr interessant und wurde gut angenommen.

Top 4 Information über die Jahresrechnung 2006 und Haushaltsplan 2007

Herr Kirchenpfleger Ingo Heinemann stelle die Jahresrechnung 2006 und den Haushaltsplan 2007 vor. Seitens des PGR bestehen keine Einwände.

Ende der Sitzung 22:00 Uhr.

Nächste Sitzungstermine: 14.06.2007
 19.07.2007

Josef Steinlehner
Vorsitzender

Siegfried Bleichner
Stadtpfarrer

Margarete Treiber
Schriftführerin